



Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Dienstag, 29.12.2020, 16:00

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg			
Bestätigte Fälle	Verstorbene**		Genesene***
234.481 (+2.812*)	4.694 (+108*)		175.007 (+2.724*)
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 24.12.2020 0,65 (0,56 - 0,75)	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 23.12.2020 0,68 (0,64 - 0,74)		7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg 141,4
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):			
> 35 - ≤ 50 0	> 50 - ≤ 100 5	> 100 - ≤ 200 33	> 200 6
Epidemiologische Lage nach §4 der RVO („Testverordnung Bund“) Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle			
Bewertung der epidemiologischen Lage des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes			
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3. Informationen zu den Pandemiestufen unter: Matrix Pandemiestufen			

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an COVID-19; *** Schätzwert

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg:

Von der 41. bis zur 45. KW stieg die Anzahl übermittelter Fälle stark an und blieb in den darauffolgenden vier Wochen auf einem ungefähr gleichbleibenden Niveau. Seit Anfang Dezember ist wieder ein Anstieg der übermittelten Fallzahlen zu beobachten (Abbildung 2). Insgesamt wurden 234.481 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 4.694 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 141,4 pro 100.000 Einwohner. Alle 44 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 1).

In Baden-Württemberg wurde am 24.12.2020 bei einer Frau, die am 20. Dezember 2020 aus Großbritannien nach Baden-Württemberg eingereist ist, die mutierte Variante B.1.1.7 des Coronavirus nachgewiesen. Es handelt sich dabei um den ersten bekannten Fall in Deutschland. Die Mutation B.1.1.7 war zuvor erstmals in Großbritannien entdeckt worden.

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 28.12.2020, 16 Uhr 643 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 355 (55,21 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.062 Intensivbetten von betriebsfähigen 2.425 Betten (85,0 %) belegt. Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen beträgt 23 % und der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 13 %. Seit KW 49 wurden insgesamt 128 Ausbrüche aus Pflegeheimen mit 1.975 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter 141 Todesfällen, an das LGA übermittelt. Seit Sommerferienende (KW 38) wurden 184 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 826 SARS-CoV-2-Infektionen und 125 COVID-19-Ausbrüche aus KITAs mit insgesamt 617 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Seit dem 23.12. wurden insgesamt 236 positive Antigen-Teste ohne PCR-Nachweis übermittelt. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden blau dargestellt.

Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 29.12.2020, 16:00 Uhr.

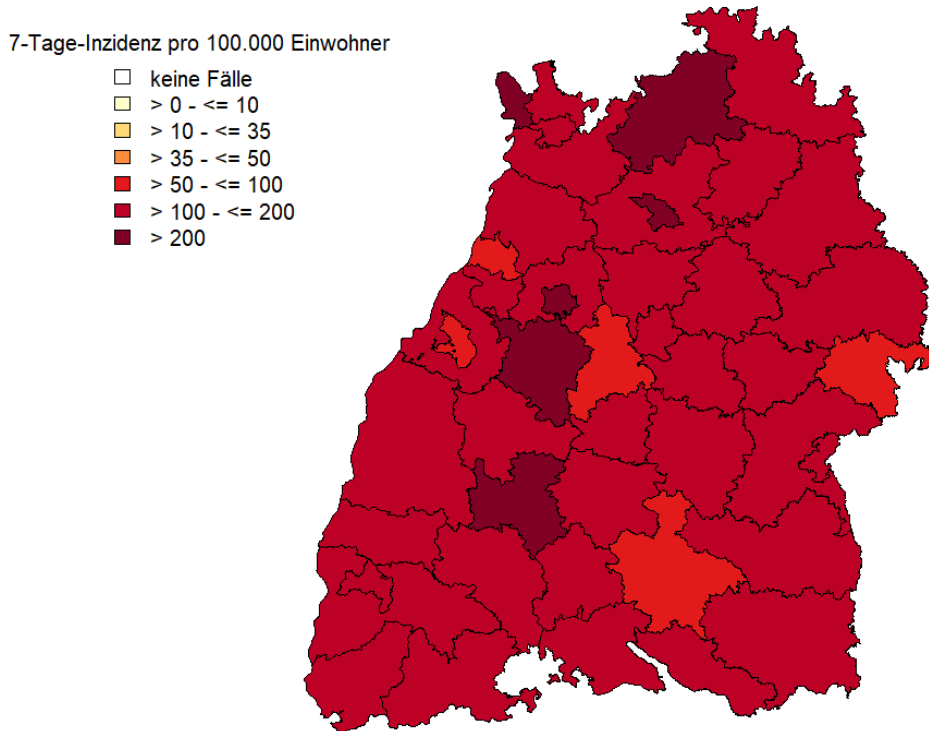
Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle Änderung zum 28.12.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der Todesfälle**	Todesfälle** Änderung zum 28.12.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	3.884	(+ 23)	1.970,8	91	-	220	111,6
LK Biberach	3.404	(+ 28)	1.691,2	72	(+ 1)	239	118,7
LK Böblingen	8.676	(+ 80)	2.208,7	125	(+ 5)	374	95,2
LK Bodenseekreis	2.977	(+ 29)	1.368,9	34	(+ 3)	332	152,7
LK Breisgau-Hochschwarzwald	4.667	(+ 39)	1.770,5	112	(+ 2)	302	114,6
LK Calw	4.099	(+ 64)	2.574,7	89	(+ 7)	347	218,0
LK Emmendingen	3.306	(+ 51)	1.986,7	102	(+ 1)	241	144,8
LK Enzkreis	4.833	(+ 89)	2.421,9	114	(+ 5)	348	174,4
LK Esslingen	12.575	(+ 190)	2.350,4	262	(+ 11)	747	139,6
LK Freudenstadt	2.563	(+ 20)	2.167,6	80	(+ 4)	161	136,2
LK Göppingen	5.698	(+ 28)	2.207,3	127	-	344	133,3
LK Heidenheim	2.592	(+ 8)	1.952,2	104	-	115	86,6
LK Heilbronn	7.385	(+ 83)	2.144,0	102	(+ 1)	597	173,3
LK Hohenlohekreis	2.288	(+ 48)	2.031,0	72	-	187	166,0
LK Karlsruhe	8.351	(+ 104)	1.876,2	212	-	576	129,4
LK Konstanz	4.642	(+ 104)	1.621,3	97	(+ 2)	332	116,0
LK Lörrach	5.566	(+ 64)	2.433,4	143	(+ 9)	404	176,6
LK Ludwigsburg	13.319	(+ 172)	2.442,0	240	(+ 5)	637	116,8
LK Main-Tauber-Kreis	2.154	(+ 22)	1.626,9	20	-	151	114,0
LK Neckar-Odenwald-Kreis	2.971	(+ 51)	2.068,5	73	(+ 2)	305	212,3
LK Ortenaukreis	9.062	(+ 114)	2.102,8	235	-	679	157,6
LK Ostalbkreis	6.876	(+ 87)	2.189,6	125	-	438	139,5
LK Rastatt	4.078	(+ 50)	1.762,2	74	(+ 4)	248	107,2
LK Ravensburg	4.051	(+ 64)	1.419,3	40	(+ 1)	340	119,1
LK Rems-Murr-Kreis	10.235	(+ 99)	2.395,6	209	(+ 2)	634	148,4
LK Reutlingen	6.923	(+ 55)	2.411,9	123	(+ 1)	410	142,8
LK Rhein-Neckar-Kreis	11.187	(+ 163)	2.040,1	204	(+ 7)	902	164,5
LK Rottweil	3.682	(+ 49)	2.632,3	94	(+ 4)	308	220,2
LK Schwäbisch Hall	3.486	(+ 33)	1.771,7	90	-	237	120,5
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	4.551	(+ 44)	2.141,6	111	(+ 7)	281	132,2
LK Sigmaringen	2.117	(+ 25)	1.617,9	46	-	108	82,5
LK Tübingen	4.976	(+ 29)	2.176,0	100	(+ 1)	349	152,6
LK Tuttlingen	3.345	(+ 30)	2.376,3	78	(+ 4)	261	185,4
LK Waldshut	3.395	(+ 21)	1.985,3	80	-	277	162,0
LK Zollernalbkreis	3.948	(+ 24)	2.084,9	102	(+ 1)	310	163,7
SK Baden-Baden	971	(+ 11)	1.759,5	32	-	52	94,2
SK Freiburg im Breisgau	4.160	(+ 52)	1.799,3	107	-	292	126,3
SK Heidelberg	2.917	(+ 26)	1.806,4	33	(+ 3)	217	134,4
SK Heilbronn	4.146	(+ 46)	3.275,1	61	(+ 3)	298	235,4
SK Karlsruhe	4.816	(+ 72)	1.543,3	76	-	277	88,8
SK Mannheim	8.209	(+ 126)	2.642,5	136	(+ 6)	627	201,8
SK Pforzheim	3.934	(+ 101)	3.123,3	57	(+ 2)	308	244,5
SK Stuttgart	14.689	(+ 173)	2.309,9	174	(+ 4)	749	117,8
SK Ulm	2.777	(+ 21)	2.190,2	36	-	131	103,3
Gesamtergebnis	234.481	(+ 2.812)	2.112,4	4.694	(+ 108)	15.692	141,4

* Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg);

** Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind;

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreispezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreispezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis



*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)

Abbildung 1: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 29.12.2020, 16:00 Uhr.

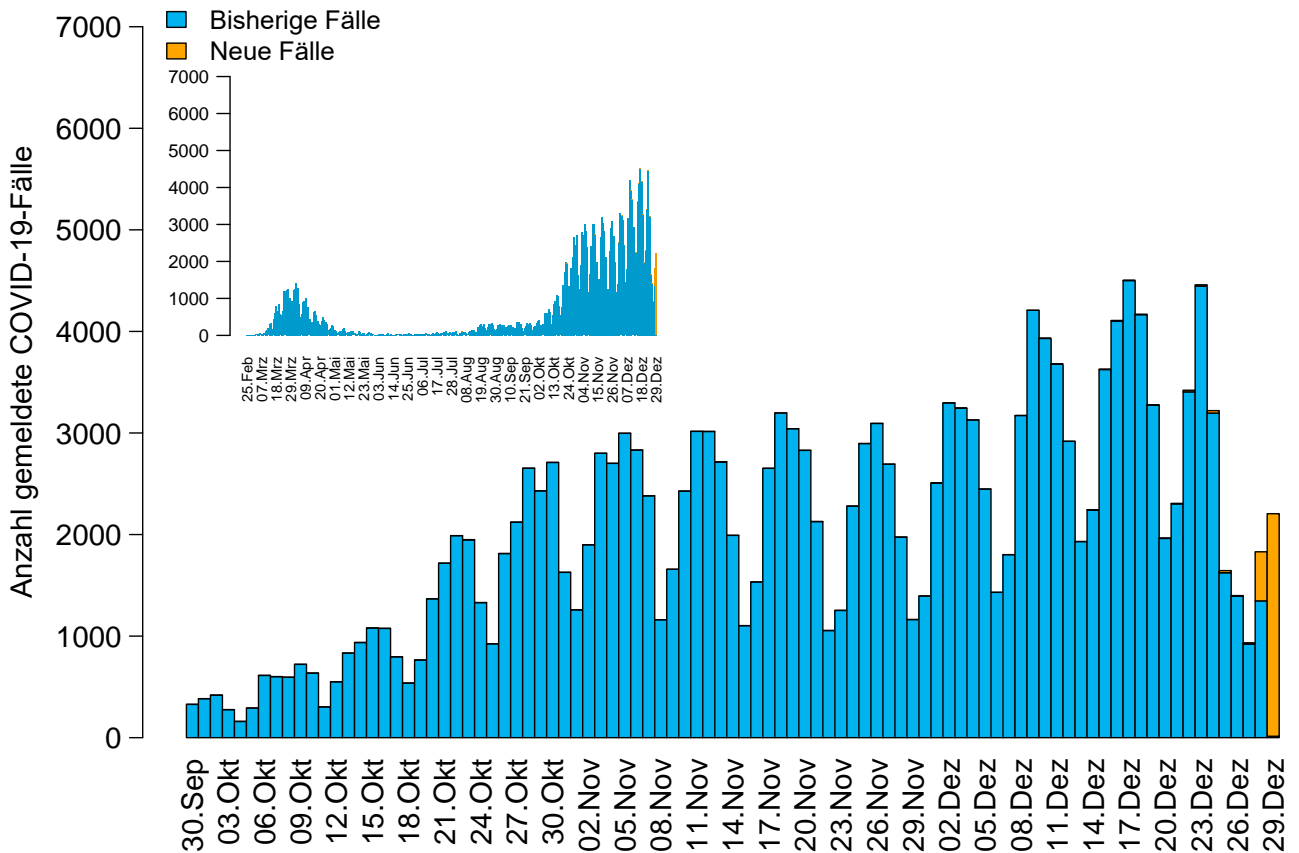


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 29.12.2020, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden **blau** dargestellt.

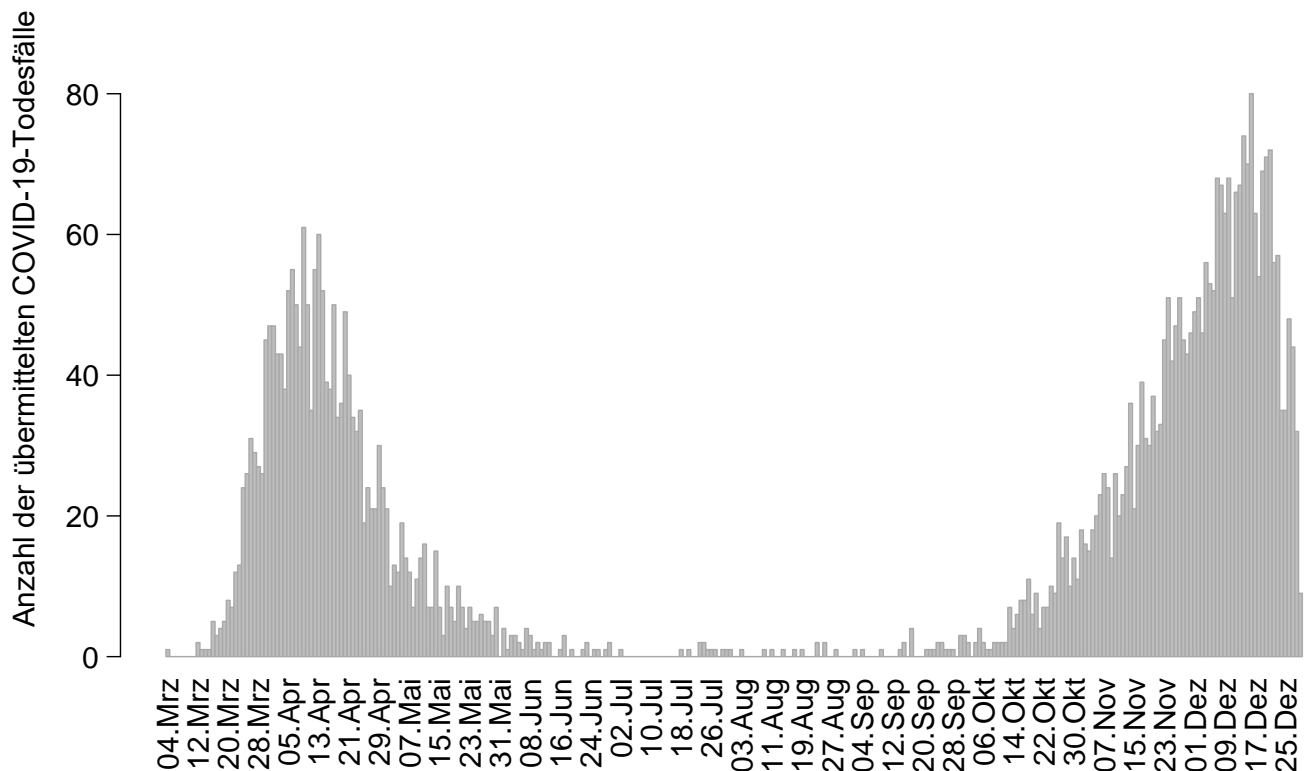


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 29.12.2020, 16:00 Uhr.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 29.12.2020, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen*	1	1	4	12	32	112	347	902	2.213	1.068

* Bei zwei mit oder an COVID-19 Verstorbenen stehen die Angaben zum Geburtsjahr noch aus.

Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg aus dem digitalen Impfmonitoring

Tabelle 3: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl, Änderung zum Vortag und Indikationen, Baden-Württemberg, Stand: 28.12.2020, 8:00 Uhr.

Baden-Württemberg	Impfungen gesamt	Änderung zum Vortag	Indikation nach Alter	Berufliche Indikation	Medizinische Indikation	PflegeheimbewohnerInnen	Andere
Bis 28.12.2020	4.721	2.650	1.720	1.877	326	192	606

Anmerkung zu den Indikationen: Es können mehrere Indikationen je geimpfter Person vorliegen

Effektive Reproduktionszahl (Stand: 28.12.2020)

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlichte am 28.12.2020 eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17:

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Das sogenannte Nowcasting ist eine Methode um eine Schätzung des Verlaufs der Anzahl von bereits erfolgten COVID-19-Erkrankungsfällen in Deutschland unter Berücksichtigung des Diagnose-, Melde- und Übermittlungsverzugs zu erstellen. Die Reproduktionszahl R ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden. Diese lässt sich nicht anhand der Meldedaten

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden **blau** dargestellt.

errechnen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen. Hierfür wird die Anzahl der Neuerkrankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums hinzugezogen, um einen 4-Tages und 7-Tages-Mittelwert zu bestimmen. Mit Datenstand 28.12.2020 wurde für den 24.12.2020 ein 4-Tages R-Wert von 0,65 mit einem 95%-Prädiktionsintervall von 0,56 - 0,75 für Baden-Württemberg errechnet. Der 7-Tages R-Wert, der aufgrund des längeren Zeitraums weniger tagesaktuellen Schwankungen unterliegt, wird für den Tag 23.12.2020 mit 0,68 und einem 95%-Prädiktionsintervall von 0,64 - 0,74 für Baden-Württemberg angegeben. Aufgrund des Melde- und Übermittlungsverzugs neuerkrankter Fälle sind aktuellere Schätzungen zu ungenau. Für eine Bewertung der Lage empfiehlt sich daher eine Betrachtung der Entwicklung der 4- und 7-Tages-Mittelwerte über mehrere Tage.

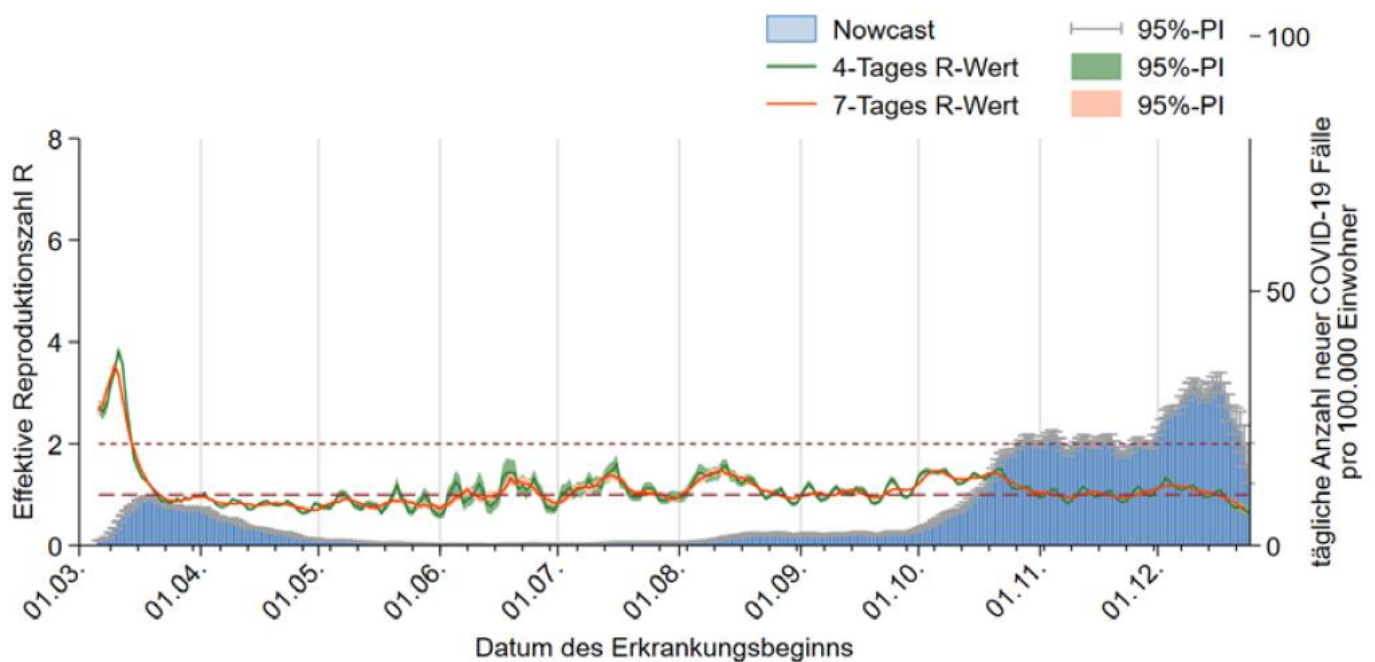


Abbildung 4: Schätzung des Verlaufs der Anzahl der COVID-19-Erkrankungsfälle (Nowcast) und der 4-Tages und 7-Tages R-Werte (effektive Reproduktionszahl) mit 95%-Prädiktionsintervall (95%-PI) in Baden-Württemberg; RKI
Datenstand: 28.12.2020.

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw.

Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 1, Spalte „Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt.

Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2019 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand

vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreissspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen.

Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand: 29.12.2020)

Digitales Impfquotenmonitoring zur COVID-19-Impfung (29.12.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Impfquoten-Tab.html

Aufklärungsmerkblatt zur COVID-19-Impfung mit mRNA-Impfstoff (22.12.2020)

<https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/COVID-19-Aufklaerungsbogen-Tab.html>

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand: 29.12.2020)

Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Coronavirus SARS-CoV-2 / Krankheit COVID-19 (29.12.2020)

<https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/gesamt.html>

COVID-19: Entlassungskriterien aus der Isolierung (29.12.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Entlassmanagement.html

Falldefinition COVID-19 (23.12.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Falldefinition.pdf? blob=publication
[File](#)